

### Die Kriegsfürsorge.

#### Das Geld der Kriegsgefangenen.

Bekanntlich haben viele Gefangenenerlager in Oesterreich-Ungarn schon vor längerer Zeit eigenes Geld geprägt und gedruckt, das von den Kriegsgefangenen bei ihren Einkäufen wie vollwertiges Geld gebraucht und den Zahlungnehmern — Kantineuren usw. — von den Lagerverwaltungen in gewissen Zeitabschnitten gegen kurantes Geld umgetauscht wird. Man hat zum Auskunftsmittel des Spezialgeldes hauptsächlich deshalb gegriffen, um den Gefangenen nicht das übliche Geld in die Hand geben zu müssen, das ihnen unter Umständen bei Fluchtversuchen von Nutzen sein könnte. Da das Lagergeld aber nur innerhalb der Grenzen des Gefangenenerlagers gilt, kann der Kriegsgefangene bei den Gewerbetreibenden des Lagers wohl Einkäufe machen, außerhalb der Pfähle des Lagers steht er aber, ganz auf den Zufall angewiesen, ohne Varmittel da.

Das Kriegsfürsorgeamt hat nun die Geldmünzen und Geldscheine sämtlicher Gefangenenerlager zu Säcken vereinigen lassen, um sie zugunsten der Kriegsfürsorge an Sammler zu verkaufen. Sicherlich kommt dem hier ausgegebenen Lagergeld ein hoher Andenkenwert zu. Es zeigt die verschiedensten Formen. Manche Scheine sind ganz primitiv gehalten und tragen nur die Wertbestätigung, den Namen des Lagers und die Serie. Andere wieder sind hübscher ausgestattet und ähneln in der äußeren Form dem wirklichen Geld. Die Münzen sind aus Blech und Eisen und gelten für einen Heller bis zu fünf Kronen. Das Fünfkronenstück der Offiziersstation für Kriegsgefangene hat beiläufig die Größe eines normalen Fünfkronenstückes, ist aber aus wertlosem Metall hergestellt. Sehr hübsch sind die Gutscheine der Lager von Braunau und Grödig.

Eigene Gelder sind in den Lagern zu Aschach, Braunau, Brügg, Freistadt, Grödig, Duna-Iszardahely, Gart, Marchtrenk, Mauthausen, Mühling, Somorja, Brünn und Rakonau im Umlauf.

Das Kriegsfürsorgeamt versendet auf Wunsch kostenlos Verzeichnisse der Lagergeldsätze. Im Detailhandel ist das Lagergeld in den Vertriebsstellen des Kriegsfürsorgeamtes, Weihburggasse Nr. 9 und Graben Nr. 21, erhältlich.